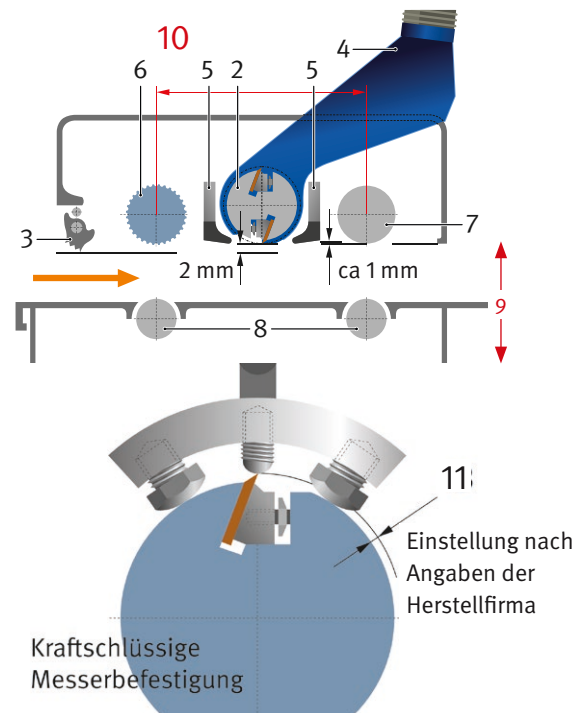
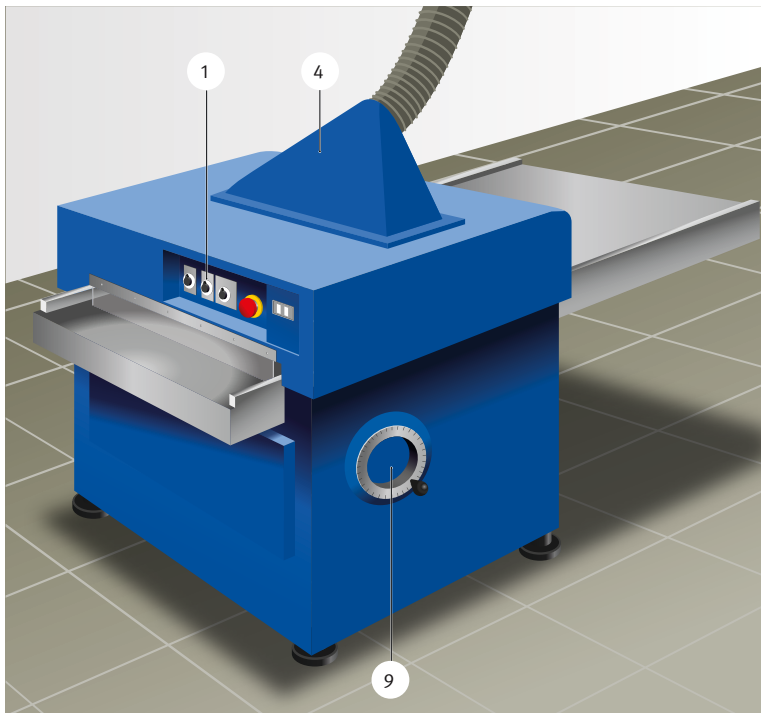
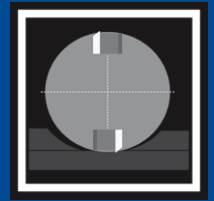


**Nr. 041**

Stand 01/2017

Arbeitsschutz Kompakt

## Arbeiten an Dickenhobelmaschinen



- 1 Stellteile (EIN – AUS, NOT – AUS)
- 2 Messerwelle
- 3 Greiferrückschlagsicherung
- 4 Absaugung mit Anschlussstrichter
- 5 Druckbalken
- 6 Einzugswalze

- 7 Auszugswalze glatt
- 8 Tischwalzen
- 9 Tischhöhenverstellung
- 10 Achsabstand/Mindestlänge Werkstück
- 11 Einstellung Messerüberstand

### Vor dem Arbeiten:

- Beschäftigungsbeschränkungen einhalten (siehe unten „Weitere Informationen“)
- Bedienungsanleitung der Herstellfirma beachten
- Werkstücke auf Fremdkörper, Risse und lose Äste prüfen
- Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die länger sind als der Achsabstand (10) zwischen Ein- und Auszugswalze.
- Vor Öffnen der oberen Verdeckung Stillstand der Messerwelle abwarten
- Prüfen, ob die Hobelmesser ausreichend scharf sind oder Scharfen aufweisen

- Zur Vermeidung von Werkstückrückschlägen ist der Messerüberstand an Maschinen mit kraftschlüssiger Messerbefestigung sorgfältig und genau einzustellen. Beachten Sie hierzu die Angaben in der Betriebsanleitung der Herstellfirma. (11)
- Greiferrückschlagsicherung (3) regelmäßig prüfen:
  - Ist sie leichtgängig?
  - Ist sie vollständig?
  - Sind die Glieder scharfkantig?
  - Ist Durchpendeln unmöglich?
- Vor dem Verstellen der Tischhöhe (9) prüfen, ob Ein- und Ausschubbereich frei von Werkstücken und Holzresten sind

- Beim Bearbeiten der Werkstücke Scher- und Quetschstellen im Ausschubbereich (mechanischer Werkstückvorschub) vermeiden
- Vorschubgeschwindigkeit abhängig von der gewählten Spanabnahme und Werkstückbreite einstellen
- Enganliegende Kleidung tragen
- Sicherheitsschuhe tragen und Gehörschutz benutzen
- Dickenhobelmaschine an Absauganlage (4) anschließen

#### Während der Arbeiten:

- Nicht bei laufender Messerwelle in die Einschuböffnung sehen (Gefahr von herausfliegenden Teilen)
- Darauf achten, dass die Absaugung mit dem Einschalten der Maschine anläuft
- Beim Zuführen der Werkstücke möglichst seitlich neben der Einschuböffnung stehen
- Bei Maschinen mit starrer Einzugswalze beachten:
  - Schmale Werkstücke so zuführen, dass die Einzugswalze möglichst parallel angehoben wird
  - Nicht mehr als zwei Werkstücke gleichzeitig bearbeiten
  - Nur bei Maschinen mit Gliederdruckbalken dürfen mehr als zwei Werkstücke gleichzeitig zugeführt werden.

#### Nach dem Arbeiten:

- Maschine und Absaugung ausschalten
- Ein- und Ausschuböffnungen auf Werkstückreste kontrollieren und gegebenenfalls entfernen
- Reinigung und Störungsbeseitigung nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen

#### Weitere Informationen:

- BG 96.2 „Check für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schreinereien/Tischlereien“ ([www.bghm.de](http://www.bghm.de))
- BG 96.18 „TSM/M Holzbearbeitungsmaschinen – Handhabung und sicheres Arbeiten“ ([www.bghm.de](http://www.bghm.de))
- DGUV Information 209-031 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Schreinereien/Tischlereien“ (<http://publikationen.dguv.de>)
  - Abschnitt 1.6 „Beschäftigungsbeschränkungen“
  - Abschnitt 3 „Holzstaub“ Gefährdungsbeurteilung
  - Abschnitt 4.1.4 „Dickenhobelmaschinen“ Gefährdungsbeurteilung
  - Anhang 2 „Sicheres Arbeiten an Dickenhobelmaschinen“ Unterweisung
  - Anhang 3 „Tabelle 6 – Dickenhobelmaschinen“ Bau und Ausrüstung



#### Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:

- ▶ [www.bgetem.de](http://www.bgetem.de), Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz, Themen von A–Z, Webcode: 13802834

